

Standort Erlangen

Herr Dr. Balleis, warum sollten sich Unternehmen aus der Medizinbranche für Erlangen als Standort neuer Investitionen entscheiden?

Dr. Balleis: „Weil sie nirgendwo in Deutschland eine solche Fülle von potentiellen Partnern, hochqualifizierten Mitarbeitern und Forschungseinrichtungen im überschaubaren Bereich einer ‚kleinen‘ Großstadt finden.“

Wie erschließen Sie Interessenten dieses Potential?

Dr. Balleis: Die Region Nürnberg hat die größte Regionalmarketing-Initiative Deutschlands gegründet. Einer der wichtigsten Bestandteile der Aktivitäten ist die Vernetzung aller Akteure und Einrichtungen, die auf dem Gebiet von Medizintechnik, Pharma und Gesundheit tätig sind. Jeder ist eingeladen, sich dabei einzubringen.

Wie sieht die wichtigste Zielgruppe aus, die Sie für Erlangen gewinnen wollen?

Dr. Balleis: In diesem Bereich sind es eindeutig die kleinen und mittleren Unternehmen, die sich flexibel, kreativ und entschlossen neue Marktsegmente erschließen wollen. Während die großen Unternehmen sich zu Mega-Einheiten zusammenschließen und dabei zwangsläufig Arbeitsplätze abbauen, wurden in der Region Nürnberg von mittleren Unternehmen innerhalb der letzten Jahre 80.000 neue Arbeitsplätze geschaffen.



Das Erlanger Rathaus mit der Heinrich-Lades-Halle



ortes zählt.

Inhalt

zinischen Fakultäten in Deutschland, etwa 80 Unternehmen rund um den Gesundheitsbereich - allen voran der Stammsitz von Siemens Medizintechnik und die Deutschlandzentrale von Pharmacia Et Upjohn. Etwa 17.000 Menschen sind in Erlangen in den Bereichen Medizintechnik, Pharma und medizinische Dienstleistung beschäftigt. Jeder fünfte Arbeitsplatz findet sich in dieser Branche.

In den kommenden Jahren entstehen Neubauten mit einem Investitionsvolumen von rund einer Milliarde Mark. 750 Millionen Mark sollen allein an der Universität Erlangen-Nürnberg in Klinikbauten und Forschungsstätten investiert werden. Für 200 Millionen Mark errichtet Siemens Medizintechnik eine der modernsten Produktionsstätten für medizintechnische Geräte.

Im Wettbewerb der Standorte haben sich Global Player wie beispielsweise Siemens Medizintechnik für Erlangen entschieden. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Argumente dafür.

Der Medizinstandort der Zukunft.

Kooperation Standort Erlangen	Seite 4
Innovationswurzeln Standort der Pioniere	Seite 6
Hochschule Standort der Forscher	Seite 8
Praxis Standort der Mediziner	Seite 10
Unternehmen Standort der Innovationen	Seite 12
Vernetzung Standort in einem starken Umfeld	Seite 16
Lebensqualität Standort zum Wohlfühlen	Seite 18



2001
Eröffnung des Nichtoperativen
Zentrums für die Medizinischen
Kliniken I und II der Friedrich-
Alexander-Universität

Nach 2000
Ausbau der Tagungs- und Kongreß-
einrichtungen

2010
Erlangen hat sich als
„Bundeshauptstadt der medizinischen
Forschung, Produktion und
Dienstleistung“ etabliert





Welche Rolle wird das Innovations- und Gründerzentrum Medizintechnik und Pharma in Erlangen spielen?

Dr. Balleis: Noch im Jahr 2000 werden dort Existenzgründer und kleinere Firmen optimale Voraussetzungen für ihre Firmen vorfinden. Wir schaffen eine gemeinsam zu nutzende Infrastruktur, die vom Sekretariatsdienst bis zum Präsentationsraum reicht. In den ersten Bauabschnitt des geplanten Neubaus werden mit massiver Unterstützung des Freistaates Bayern ca. 10 Millionen Mark investiert. In unmittelbarer Nachbarschaft will die Universität ihr geplantes Institut für Medizintechnik ansiedeln.

Was kann die Erlanger Stadtverwaltung für die Firmen tun?

Dr. Balleis: Die Bayerischen Staatsministerien für Wirtschaft, Verkehr und Technologie sowie des Innern haben die Stadt Erlangen 1998 mit dem „Bayerischen Qualitätspreis“ als besonders „Wirtschaftsfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet. Ausdrücklich wurden damit unsere Bemühungen auf dem Weg zur Bundeshauptstadt der medizinischen Forschung, Produktion und Dienstleistung gewürdigt. Die Stadtverwaltung versteht sich als Dienstleister für die Wirtschaft. Für das neue Werk von Siemens Medizintechnik wurde die Baugenehmigung in einer Rekordzeit von nur drei Wochen erteilt. Aber damit nicht genug: Firmenanfragen und Wünsche bearbeiten wir zügig, geben wertvolle Tips und helfen, Vorhaben umzusetzen.



Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis.

Erlangen bietet ein lebendiges Forum für internationale Symposien und Kongressveranstaltungen.

